Technisches Merkblatt

GIMA-WDVS-KLEBESCHAUM

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Kartusche [ml]	Kartuschen / Karton
6835750	750	12

Produktbeschreibung:

Der GIMA WDVS-Klebeschaum ist ein spezieller einkomponentiger, selbstexpandierender, verwendungsfertiger Pistolen-Polyurethanhartschaum zur Verklebung von EPS-Fassadendämmplatten. Er ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen, Z-33.9-926 und Systembestandteil innerhalb des GIMA Polytherm-WDV-Systems Z-33.41-252 bzw. Z-33.43-253. Er ist ebenso geeignet zum Verkleben von *primusLPS*-Platten gemäß Z-33.9-941.

Eigenschaften:

- ✓ Allgemein bauaufsichtlich zugelassen Z-33.9-926
- ✓ Systembestandteil des GIMA Polytherm WDV-Systems Z-33.41-252 bzw. Z-33.43-253
- ✓ Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1, abP P-SAC02/III-1071
- ✓ Ausgezeichnete Haftung auf fast allen Bauuntergründen (außer PE, PP, PTFE und Silicone)
- ✓ Einfachstes Handling / schnelle Durchhärtung / lösemittelfrei / exzellente Wärmedämmung
- ✓ Spart Platz bei Lagerung, Transport und auf dem Gerüst
- ✓ Keine Rüstzeiten - sofort einsetzbar
- ✓ Schon nach 2 bis 3 Stunden kann eine weitere Bearbeitung der Dämmstoffplatten erfolgen
- ✓ Keine Reinigung von Maschinen oder Werkzeug
- ✓ Hervorragende Formstabilität, d.h. kein Volumenschwund und nur geringe Nachdehnung
- ✓ Beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien
- ✓ Alterungsbeständig, unverrottbar, aber nicht UV-beständig
- ✓ Wasserfest (nicht wasserdicht)
- ✓ Kostenlose, einfache und vollständige Entsorgung der Verpackung dank dem PDR System
- ✓ Geeignet zum Verschäumen von Fehlstellen und Plattenfugen in WDVS

Anwendungsbereich:

Der GIMA WDVS-Klebeschaum ist Systembestandteil des GIMA Polytherm WDV-Systems. Die entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Z-33.41-252 bzw. Z-33.43-253 sind bindend und einzuhalten. GIMA-WDVS-Klebeschaum ist auch geeignet zum Verkleben von WDVS-Sockel- und Perimeterdämmplatten im Einbindungs- und Erdbereich gemäß DIN 4108-2. Nicht geeignet beim Lastfall drückendem Wasser! Weiter ist er geeignet zum Verkleben von primusLPS-Platten gemäß Z-33.9-941. Geeignet zur Verschäumung von Fehlstellen und Dämmplattenstößen bis 5 mm in GIMA WDV-Systemen.
Er eignet sich bestens zur Verklebung von Fassadendämmplatten auf Basis von Polystyrol- (EPS + XPS), Polyurethan-(PUR/PIR) und Phenolharz- Hartschaum in den Bereichen Flachdach, Perimeter, Fassade, Dämm-/Dränelementen, Kellerdecke und Innendämmung. Er kann ebenso zur Verklebung von Gipskarton- und Gipsfaserplatten im Trockenbau sowie von nicht tragenden Innenwänden und zum Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen benutzt werden.

Lagerung:

12 Monate ab Produktionsdatum bei kühler - aber frostfreier - und trockener Lagerung in nicht angebrochenen Gebinden. Lagertemperatur: + 5°C bis + 25°C. Die Schaumdosen müssen stehend gelagert werden, um das Verkleben des Sprühventils auszuschließen. Anbruchgebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Technische Eigenschaften:

Basis:	1K-Polyurethan
Farbe	orange
Konsistenz:	standfester Schaum (sackt nicht ab)
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Aushärtungsgeschwindigkeit (*)	ca. 30 Minuten - 30 mm Schaumstrang
Klebefreiheit der Oberfläche (*)	ca. 8 Minuten - 30 mm Schaumstrang
Schneidbar (*)	ca. 50 Minuten - 30 mm Schaumstrang
Voll belastbar (*)	ca. 12 Stunden - 30 mm Schaumstrang
Nachdehnung	gering
Scherfestigkeit (DIN EN 12090)	ca. 0,142 N/mm²
Schubmodul (DIN EN 12090)	ca. 0,489 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)	ca. 0,035 W/mK
Temperaturbeständigkeit	- 40°C bis + 90°C, + 120°C (bis max. 1 Std.)
Baustoffklasse (DIN 4102-1)	B1
Produktcode	PU 80
abP	P-SAC02/III-1071

(*)Bei +23C / 50% r. F. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe wie Beton, Mauerwerk, Stein, Putz, Holz, Kaltbitumendickbeschichtungen, besandete bzw. beschieferte Bitumenbahnen, Polystyrol-, Polyurethan-u. Phenolharzhartschaum, korrosions-geschützte Stahlbleche, Faserzement, Gasbeton, Spanplatte, Gipskarton, Gipsfaser, Faserzement, Hart-PVC und Dispersionsfarben. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone. Die Haftflächen müssen dabei tragfähig, sauber, staub- und fettfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Trennmittel sein.
Die Oberflächentemperatur darf +35°C nicht überschreiten. Das Klebeverfahren ist geeignet für ebene Untergründe. Untergrundunebenheiten bis maximal 2 cm dürfen ausgeglichen werden (bis max. 1 cm bei geklebten Systemen, bis max. 2 cm bei geklebt und gedübelten Systemen). Kritische Untergründe sind auf Eignung zu überprüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen sind zu entfernen, ein tragfähiger Untergrund ist herzustellen. Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung:

Allgemeines:
Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und Dose mit Pistole unten ca. 30 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt, die Schaumqualität optimiert und die Ausbeute hoch wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen, um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erhalten! Mit Stellschraube der Pistole den Klebstoffstrang auf ca. 30 mm Durchmesser einstellen und dann den Schaum mittels Drücker ausspritzen (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen). Die Pistole bei der Applikation möglichst senkrecht halten.

WDVS EPS-Fassadendämmplatten kleben:
GIMA WDVS-Klebeschaum randnah umlaufend auf der EPS-Dämmstoffplatte im Wulstverfahren aufbringen. Innerhalb der umlaufenden Wulst zusätzlich einen W-förmigen Schaumstrang auftragen. Dabei ist ein Klebeflächenanteil (Kontaktfläche zwischen Wand und Platte) von mindestens 40% zu gewährleisten. Zwischen Pistolendüse und Dämmplatte ist während dem Aufsprühen ein Abstand von

Verarbeitung:

1-2 cm einzuhalten. Mind. 2 bis max. 8 Minuten warten (20°C/65% r.L.) – Bei höherer Temperatur / Luftfeuchtigkeit reduziert, bei niedrigerer Temperatur / Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) Fassadendämmplatten dann unverzüglich mit leichtem Druck von unten nach oben pressgestoßen im Verband, an Gebäudeecken eckverzahnt verlegen. Nicht an die Wand anklopfen.
Eine zu lange Standzeit des Schaums auf der Dämmstoffplatte führt zu Haftungsproblemen an der Fassade. Ein eventuelles Nachdrücken des Schaums (Nachexpansion) wird bei Verwendung von EPS-Fassadendämmplatte mit Nut- und Feder minimiert. Nach ca. 10 Minuten (offene Zeit des Klebeschaums) mit Richtlatte nachjustieren. Schon nach 2 bis 3 Stunden kann eine weitere Bearbeitung der Dämmstoffplatten erfolgen (Schleifen der Oberfläche, ggf. zusätzliche mechanische Befestigung mittels WDVS-Dübel oder Unterputzauftrag). Die Dämmstoffplattenfläche muss vor dem Aufbringen der Armierungsschicht (Unterputz) planeben sein. Gegebenenfalls mit dem GIMA Styroporschleifer nacharbeiten. Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung mit GIMA Pistolenschaum B1 Extra ausfüllen. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Schaum mit einem Messer wegschneiden.

WDVS-Sockel- und Perimeterdämmplatten kleben:
Die Pistole bei der Applikation möglichst senkrecht halten und durch Betätigen des Drückers den Klebeschaum von unten nach oben, streifenweise mit einem Strangabstand von ca. 25 cm (mind. drei Stränge pro durchgehende, bzw. bei Kurzplatten mind. zwei Stränge!) auf die Dämmplatte oder die Kellerwand aufsprühen. Die Pistolendüse soll nicht auf der Dämmplatte / der Kellerwand aufliegen. Zwischen Pistolendüse und Dämmplatte/Kellerwand ist während dem Aufsprühen ein Abstand von 1-2 cm einzuhalten. Kurz warten und danach innerhalb von ca. 8 Minuten (20°C/65% r.L. – Bei höherer Temperatur / Luftfeuchtigkeit reduziert, bei niedrigerer Temperatur / Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend). Die Dämmplatte leicht an die Kellerwand andrücken. Hierbei wird von unten nach oben ohne Spalt gearbeitet. Im Bereich der Gebäudeecken sind die Dämmplatten versetzt zu kleben. Bei Bedarf können die verlegten Dämmplatten innerhalb von 8 Minuten mit einer langen Wasserwaage nachjustiert werden, um eventuelle Nachexpansionen des Klebers zu korrigieren. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Schaum mit einem Messer wegschneiden. Der Klebeschaum ist nur eine Montagehilfe zum Befestigen von Dämmplatten. Die Verwendbarkeit ist vorab zu prüfen und Abhängig von den Vorgaben und Anforderungen. Die Endfestigkeit der Verklebung wird durch den Anpressdruck des angeschütteten Erdreichs, Kies o.ä. erzielt. Die Anschüttung muss innerhalb von 14 Tagen nach Verklebung erfolgen.

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Haftflächentemperatur) + 5°C bis + 25°C (Dosentemperatur) Optimal = + 15 °C bis 25 °C Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.
Reinigungsmittel	GIMA-Pistolenreiniger vor Aushärtung, danach nur mechanisch entfernbar
Reparaturmöglichkeiten	Mit GIMA WDVS-Klebeschaum

Verbrauch*:

Verbrauch Beim Verkleben von Dämmstoffplatten
ca. 100 - 200 ml/m², entspricht etwa 4 - 7 m²/Dose

(*) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Verarbeitung. Bei den Verbrauchswerten handelt es sich um Richtwerte. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Sicherheitsratschläge:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Schutzbrille und Sicherheitshandschuhe sind immer zu tragen. Ausgehärteten Schaum immer mechanisch entfernen, nie wegbrennen. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Hinweise:

Da GIMA WDVS-Klebeschaum ein sehr geringes Gewicht ausweist, ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass der Schaum bei starken Windböen nicht angrenzende Bauteile, in der Nähe befindliche Gegenstände oder Personen verschmutzen kann. Geeignete Maßnahmen sind zu treffen. Hohe Luftfeuchtigkeit und / oder hohe Temperaturen können die Trocknungszeiten unter Umständen erheblich verkürzen. Nicht verarbeiten bei Luft und Baukörpertemperaturen unter + 5°C sowie zu erwarteten Nachtfrösten.
Ausgehärteter Polyurethanschaum sollte gegen UV-Belastung durch Überstreichen oder Überputzen geschützt werden.

Entsorgung:

Restentleerte Gebinde sind über das PU-Dosen-Recyclingsystem zu entsorgen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de